

Die Verbandsgemeinderatssitzung am 17. März 2021 fand in Form einer Videokonferenz statt. Anlässlich dieser offiziellen Ratssitzung der Verbandsgemeinde hielt der Vorsitzende der CDU-Fraktion, Peter Schmitt, nachfolgende Rede zum Tagesordnungspunkt „Haushaltsberatung und Verabschiedung des Haushalts 2021“:

Zum Haushalt 2021

„Heute können wir den zweiten Haushalt der neuen Verbandsgemeinde Langenlonsheim-Stromberg verabschieden.

Der erste Haushalt war ja fusions- und Corona bedingt schwierig zu verwirklichen.

Viele Wünsche waren verpackt, die auch im neuen Haushaltjahr stehen und noch fertig zu stellen bzw. auszuführen sind. Wobei ehrlich gesagt werden muss, durch Corona können auch nicht alle Projekte angegangen und erledigt werden.

Dabei hätte ich die Bitte an alle Kolleginnen und Kollegen, insbesondere in den Ausschüssen, realitätsnahe Beschlüsse zu fassen. Man hat oftmals den Eindruck, man wäre bei „Wünsch Dir was!“

Immer sollte man auch als Ausschuss die Finanzen im Blick haben. Deshalb wäre haushaltsmäßig die Erstellung von Prioritätenlisten in den Ausschüssen sinnvoll.

Der Haupt- und Finanzausschuss hätte es dann mit seinen Kürzungen leichter. Die Wünsche mussten um fast 3 Millionen Euro zusammen-gestrichen werden.

Man kann auch Anträge stellen, die nicht viel kosten. Das haben Freie Liste und CDU mit ihrem Antrag auf Lüftungsanlagen in unseren Grundschulen bewiesen. Für relativ wenig Geld wurde durch Hausmeister und Eltern der Corona-Schutz umgesetzt.

Im neuen Haushalt finden sich auch größere Umwelt- und Klimaprojekte wieder. So der Radweg von Windesheim nach Stromberg für über eine halbe Million Euro. Er ist ja nicht nur für Touristen, sondern in erster Linie für die einheimische Bevölkerung.

Weiterhin sind da auch die 400.000, -- Euro zu nennen; für die Sanierung der Verrohrung des Trollbaches in Rümmelsheim. Hiermit soll eine Überschwemmung des Ortskernes, wie schon vor Jahren, verhindert werden. Zukunftsweisend wird auch in unsere Sicherheit investiert. Restarbeiten beim Feuerwehrhaus in Seibersbach werden erledigt, der Neubau des Feuerwehrhauses in Daxweiler wird fertiggestellt und der Fuhrpark der Feuerwehren wird in diesem Jahr auch wieder durch notwendige Ersatzbeschaffungen erneuert.

Auch in die Schulen wird kräftig investiert. Hier sind uns energetische Sanierungen besonders wichtig, die mit ca. 800.000, -- Euro zu Buche schlagen. Dies gehört auch zu unserer Umweltpolitik.

Ganz wichtig ist uns auch die Verwirklichung des Digitalpaktes an unseren Grundschulen. Dies ist eine gute Investition in der Zukunft. Schülerinnen und Schüler können dadurch mehr Medienkompetenz erwerben.

Endlich kann auch jetzt in den Grundschulstandort Rümmelsheim investiert werden. Für Millionen wird ein funktionsgerechter Anbau errichtet und das bestehende Schulgebäude wird saniert.

Unsere Freibäder sollen Corona konform geöffnet werden.

Evtl. vielleicht sogar zwischendrin ganz normal?? Aber das ist noch Zukunftsmusik. Mittel für die Freibäder wurden im Haushalt vorgesehen.

Unser Haushalt schließt, trotz aller Sparkünste, im Investitionsbereich mit einem Defizit ab. Der Kämmerer hielt ja eine 1%tige Umlageerhöhung für angemessen.

Wir teilen diese Ansicht nicht. Es soll bei 30% bleiben.

Unsere Ortsgemeinden sind schon genug gebeutelt. Sie müssen an den Kreis jährlich 48% ihrer Einnahmen zahlen und bisher 30% an die Verbandsgemeinde. Sodass von 100,-- Euro Einnahmen 48,00 Euro an den Kreis gehen und 30,-- Euro an die Verbandsgemeinde. 22,00 Euro verbleiben nur noch bei der Ortsgemeinde. Das Land muss sich darüber, auch laut dem Verfassungsgerichtshof in Koblenz, Gedanken machen.

Im Übrigen könnten wir auf der Einnahmenseite viel besser dastehen, wenn das Land zeitnäher, die zugesagten Zuschüsse zahlen würde.

Damit meine ich die Zuschüsse für die fusionsbedingten Zusagen, für Schulbaumaßnahmen, für Feuerwehrhäuser und Feuerwehrfahrzeuge.

Oftmals müssen diese Zuschüsse von der Verbandsgemeinde auf Jahre hinaus vorfinanziert werden und belasten somit den Haushalt.

Alles in allem hat uns der Bürgermeister einen Haushalt vorgelegt, der in die Zukunft gerichtet ist, umwelt- und klimapolitische sowie bildungspolitische Ziele verfolgt. Dafür ihm und seiner Verwaltung vielen Dank.“

Die CDU-Fraktion stimmte diesem Haushalt zu.